



MEDIENMITTEILUNG

27. August 2014

**Stellungnahme der Wohnbaugenossenschaften zur städtebaulichen Studie zum Innovationspark in Dübendorf:**

## Warum keine Aussagen zum Wohnen?

**Die heute präsentierte städtebauliche Studie bzw. die Medienmitteilung der Baudirektion und der Volkswirtschaftsdirektion macht keine Aussagen über die Wohnnutzungen im geplanten Innovationspark. Der kantonale Richtplan sieht solche jedoch explizit vor. Der Verband der Wohnbaugenossenschaften bekräftigt deshalb seine Forderung, spätestens im Rahmen des nun folgenden Gestaltungsplans sollten differenzierte Aussagen zur Wohnnutzung gemacht werden.**

Bereits in seiner Stellungnahme zur Richtplanvorlage (Ende 2013) hatte der Verband der Wohnbaugenossenschaften Aussagen angeregt, die den besonderen Wohnbedürfnissen der erwarteten Beschäftigten entsprechen: Diese dürften sehr mobil und auf Dienstleistungen angewiesen sein; für ihre Bedürfnisse sind kooperativ geplante, integrale Angebote vorzusehen und ist Miete besser geeignet als Eigentum.

### **Im Innovationspark muss auch das Wohnen innovativ sein**

Der Innovationspark soll nicht abgeschottet, sondern ein durchmischtes Stadtquartier werden, welches für ein breiteres Publikum offen steht. Der Wohnanteil muss genügend gross sein, und mindestens ein Drittel soll dauerhaft preisgünstig, d.h. nach Kostenmiete kalkuliert werden.

Der Innovationspark wird Wohnraum und Dienstleistungen bereitstellen müssen beispielsweise für

- international mobile ForscherInnen
- Jungunternehmer, die alles in ihren Betrieb stecken müssen
- mässig bezahlte junge WissenschaftlerInnen
- Studierende und Betriebspersonal.

Diese Beschäftigten werden sehr spezifische Wohnbedürfnisse haben. Stichworte: Flexibilität, Servicewohnen, Wohnen und Arbeiten, familienergänzende Betreuung. Zur optimalen Erfüllung dieser Bedürfnisse braucht es innovative Formen, die beispielsweise besser in Miete als in Eigentum realisiert werden und eine integrierte Planung voraussetzen. Die Zürcher Wohnbaugenossenschaften leisten gerne einen Beitrag und bieten sich als Partner und Investoren zur Realisierung des Wohnanteiles an.

\*

### **Für Rückfragen:**

Andreas Wirz, Vorstandsmitglied Wohnbaugenossenschaften Zürich, Tel. 076 506 93 43